



① Veröffentlichungsnummer: 0 494 631 A3

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: 92100132.7

(51) Int. Cl.⁵: **F23D** 14/64, F23D 23/00

2 Anmeldetag: 07.01.92

(12)

3 Priorität: 11.01.91 DE 4100657

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung: 15.07.92 Patentblatt 92/29

Benannte Vertragsstaaten:
BE DE DK FR GB LU NL SE

Weröffentlichungstag des später veröffentlichten Recherchenberichts: 02.12.92 Patentblatt 92/49

71) Anmelder: ROTHENBERGER

WERKZEUGE-MASCHINEN GMBH Industriestrasse, 7 W-6233 Kelkheim(DE)

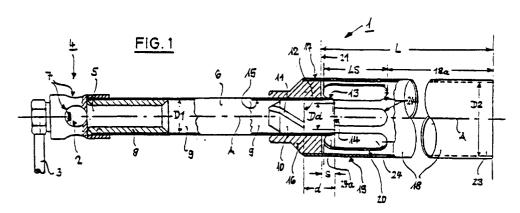
© Erfinder: Jeppesen, Palle Ludvig Sondertoft 23 DK-6720 Sonderho(DK)

Vertreter: Zapfe, Hans, Dipl.-Ing.
Am Eichwald 7 Postfach 20 01 51
W-6056 Heusenstamm 2(DE)

[54] Tragbarer Brenner für Brenngas mit zwei Mischrohren.

Ein tragbarer Brenner (1) besitzt ein erstes (6) und ein zweites Mischrohr (18) für die Zufuhr von Primär- und Sekundärluft. Zum ersten Mischrohr gehören eine Injektordüse (2) für Brenngas und ein Drallerzeuger (10). Dieses erste Mischrohr (6) mündet konzentrisch in das im Durchmesser größere zweite Mischrohr (18), das ein Eintrittsende (19) für die Brennerflamme und Ansaugstellen (20) für die Sekundärluft besitzt. Zur Erzielung einer guten Durchmischung von heißen und kalten Gasen und einer niedrigen Mischtemperatur ist zwischen dem Austrittsende (13) des ersten Mischrohres (6) und dem Eintrittsende (19) des zweiten Mischrohres (18) ein den radialen Abstand zwischen beiden Rohren-

den ausfüllender Füllkörper (16) mit einer radialen Stirnfläche (21) angeordnet, aus der das Austrittsende (13) des ersten Mischrohres (6) um ein vorgegebenes Maß "s" herausragt. Die Ansaugstellen (20) für die Sekundärluft sind ausschließlich im Bereich des Austrittsendes (13) des ersten Mischrohres (6) angeordnet und radial auf die Düsenachse (A-A) ausgerichtet. Dadurch trifft die Sekundärluft senkrecht auf die Anfangsstrecke der Brennerflamme auf. Ferner besitzt das zweite Mischrohr (18) zwischen den zweiten Ansaugstellen (20) und seinem Austrittsende (23) einen geschlossenen Mantelteil (18a), dessen Länge mindestens das Dreifache der axialen Ausdehnung der zweiten Ansaugstellen (20) besitzt.





Nummer der Anmeldung

EΡ 92 10 0132

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE Kategorie Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile			Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
D,A	DE-B-2 254 891 (ZAG * Spalte 4, Zeile 6	OROFF) 88 - Spalte 6, Zeile 39; - Spalte 8, Zeile 15;	1	F23D14/64 F23D23/00
D,A	EP-A-0 240 751 (ROT * Spalte 8, Zeile 1 Abbildungen 1-5 *	HENBERGER) .4 - Spalte 9, Zeile 23;	1	
A	DE-A-2 645 263 (WAF	RDT)		
A	CH-A-212 284 (ZUBER	RBÜHLER)		
				RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.5
				F23D
Der v		de für alle Patentansprüche erstellt		
,	Recherchemort DEN HAAG	Abechlußdatum der Recherche 09 OKTOBER 1992		VRUGT S.C.

EPO FORM 1503 03.82 (P0403)

- X: von besonderer Bedeutung allein betrachtet
 Y: von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie
 A: technologischer Hintergrund
 O: nichtschriftliche Offenbarung
 P: Zwischenliteratur

Europäisches

Patentamt

- T: der Erfindung zugrunde liegende I neorien oder Gri
 E: älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
 D: in der Anmeldung angeführtes Dokument
 L: aus andern Gründen angeführtes Dokument
- & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument